

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Der lange Weg zum Open Air Kino

Ein Vorschlag, der seit fast zehn Jahren immer wieder anklingt, ist nun endlich machbar: Ein Spätsommer Open Air Kino im Schlosshof. Bei der Diskussion des Themas im Jahr 2006 scheiterte die Idee noch an den Kosten, unter anderem für leistungsfähige Projektoren. Auch ein Kooperationspartner zur Durchführung des Events ließ sich damals nicht finden.

Seither wurde die Idee von Stadträten verschiedener Fraktionen aber auch vom Jugendgemeinderat oder der Jungen Union immer wieder aufgegriffen, jedoch auch immer wieder verworfen.

Bei der Aussprache zu den Schlossfestspielen im September 2015 regte die CDU Fraktion, mit Blick auf die technischen Entwicklungen im Bereich der Film- und Medientechnik im letzten Jahrzehnt und den daraus resultierenden günstigeren Preisen für die Geräte, eine erneute Prüfung der Kosten für ein Open Air Kino an. Wichtig war uns auch, die Durchführung außerhalb der Spielzeit der Schlossfestspiele prüfen zu lassen und dadurch eine Kalkulation ohne kostenintensive Tribünenkonstruktion zu ermöglichen. Verstärkt wurde die Anregung einer erneuten Prüfung dieser fraktionsübergreifenden Idee durch den Antrag der SPD im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Alle Beteiligten aus Politik, der Verwaltung, dem Kino „Kulisse“ und der Gastronomie haben erkannt, dass die Zeit reif ist, diese gute Idee umzusetzen. Wir hoffen auf ein erfolgreiches Event, das sich zu einem weiteren kulturellen Magnet für Ettlinger und Besucher entwickeln könnte.

Florian Adolf, Stadtrat

florian.adolf@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Schillerschule – Entscheidung über Einrichtung einer Gemeinschaftsschule

Am 06.05.2015 hat der Gemeinderat mit knapper Mehrheit entschieden, dass die Entscheidung über die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule an der Schillerschule um ein Jahr verschoben werden soll. Wir waren damals für die sofortige Antragstellung und haben uns der Mehrheitsentscheidung gebeugt. **Das Jahr ist nun um.**

Die Landtagswahl ist auch vorbei und die neue designierte grün-schwarze Koalition schickt sich an, die bestehenden Gemeinschaftsschulen zu stärken und auch neue zuzulassen. Schließlich gibt es ein Schreiben von 90 Bürgermeistern im Land an die CDU-Spitze, die Schulart zu unterstützen und den Gemeinden Planungssicherheit zu geben.

Wir fordern also die Verwaltung auf, den Mehrheitsbeschluss umzusetzen und den **Antrag auf die Tagesordnung** zu setzen. Das bietet Gelegenheit für die Fraktion der CDU und die anderen Kritiker der Gemeinschaftsschule, Bildungsgerechtigkeit nicht nur in ein Wahlprogramm zu schreiben, sondern sie auch zu gewährleisten. Nach fast fünf Jahren ist es auch schon lange Zeit, die nur als Übergang gedachten



Container für die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder abzulösen und die Sanierung der Schillerschule insgesamt (mit Mensa und Sporthalle) in Angriff zu nehmen.

Für die SPD-Fraktion:

Sonja Steinmann, Stadträtin

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



Artenschutz in der Tagespolitik

Mit Gesetzen schützen wir die Natur unserer Heimat. Daneben verpflichtet uns der Respekt vor der Schöpfung zur Achtung der Tier- und Pflanzenwelt.

Im Moosalbtal kam man den auf der Artenschutzliste besonders geschützten Rot-Milan seine Kreise ziehen sehen; weshalb Windkraftanlagen im Raum Ettlingen möglicherweise unzulässig sind. Nicht nur Raubvögel sind geschützt, auch Kleintiere wie Fledermäuse, Eidechsen und Juchtenkäfer (Stuttgart 21). Die genannten Gründe erfordern Rücksichtnahme auch bei scheinbar großem öffentlichen Interesse durch Bauprojekte.

Um dem Interessenkonflikt zu entgehen, kann man im Vorfeld Fakten schaffen. Man sorgt dafür, daß keine geschützten Tiere entdeckt werden können, bzw. diese Tiere rechtzeitig fort sind; man rodet zeitig das Baugebiet und schafft eine tote Brache, in die sich mit Sicherheit kein geschütztes Tier verirrt.

Ähnliches Vorgehen kann man aktuell oberhalb des Friedhofs in Ettlingen Stadt sehen. Zuerst wird Unterholz beseitigt, dann 1/2 Hektar Grünfläche mit schwarzer Plastikfolie isoliert und schon hat man sich elegant der Tiere entledigt, bevor ein Umweltschützer auf die Idee kommt, die Anwesenheit geschützter Tiere zu dokumentieren.

Ein Schild sagt: **Durchgang verboten** Stadt Ettlingen Liegenschaftsverwaltung. Ein Schelm der Böses dabei denkt.

Herbert Rebmann, für die FE-Fraktion

www.fuer-ettlingen.de

Ettlingen und seine Jugend



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Herzlichen Glückwunsch den neugewählten KandidatInnen des 11. Jugendgemeinderates und konstruktives Zusammenarbeiten mit den „alten“ wünschen wir euch von dieser Stelle! Eines eurer angegangenen Projekte, den bestehenden Bolzplatz durch einen wetterunabhängig bespielbaren Kunstrasenfußballplatz zu ersetzen bzw. ihn aufzufrischen, wird sicher in absehbarer Zeit mit dem Gemeinderat umgesetzt werden. Auch das Boule-Feld, Kleinspieleräte, Bänke und eine Liegewiese können Möglichkeiten der Freizeitnutzung im Wasenpark sein. Grundsätzlich soll die öffentliche Grünfläche für alle weiterhin als Naherholungsgebiet dienen und gleichzeitig als innerstädtischer Kaltluftlieferant das Lokalklima der Stadt positiv beeinflussen. Nach kritischer Abwägung des öffentlichen Interesses und dem Kostenaufwand der Freizeitangebote wird der GR zu einem späteren Zeitpunkt die tatsächliche Realisierung beschließen.

Des Weiteren hat der Gemeinderat (Sitzung 17.2.16) die anstehenden Sanierungs- und Umbaumaßnahmen für das zu kleine Lehrerzimmer und den Verwaltungsbereich des AMG beschlossen. Durch die hohen Investitionen, verteilt auf zwei Haushaltsjahre, werden nun genügend Arbeitsplätze für die LehrerInnen geschaffen und die daraus resultierende Zufriedenheit wird sich positiv auf das Schulklima auswirken und kommt damit auch unserer Jugend zugute.

BEAte Horstmann, Stadträtin

www.gruene-ettlingen.de

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Der neue **Jugendgemeinderat** ist gewählt und diese Woche in sein Amt eingeführt.

Da möchte ich mich bei den alten Jugendgemeinderäten bedanken für Ihr Engagement in der letzten Wahlperiode und den neuen Glück wünschen.

Glück gehört sicher dazu in der kurzen Zeit Ideen umzusetzen - zumindest dann, wenn die „Seniorenabteilung“ dazu gebraucht wird. Das soll keine Kritik an der Arbeit des Gemeinderats sein.

Aber für die Jugend ist es sicher ein Lernprozess zu sehen, wie die Umsetzung der Ideen manchmal einige Jahre Zeit braucht. Der Vorschlag den Bolzplatz im Wasenpark zu erneuern braucht eben mit Aufstellung eines Bebauungsplans bis zur dann tatsächlichen Umsetzung als Rasen- oder Kunststoffplatz sehr viel mehr Zeit, als eine Wahlperiode des Jugendgemeinderats dauert.

Aber es sind ja auch die vielen Veranstaltungen für Jugendliche, die der JGR durchführt und mit gestaltet, die die Arbeit des JGR auszeichnen.

Dafür vielen Dank - auch für die Begleitung des JGR durch die Verwaltung.

Berthold Zähringer

Bezahlbares Wohnen 2

Wohnen kostet uns um die 40% des Einkommens – das ist viel. Das liegt an den Bauvorschriften z.B. zu Dämmung und Brandschutz, an der Grunderwerbsteuer (zu Beginn von Grün-Rot von 3,5 auf 5% erhöht), den Wasser- und Abwassergebühren, Versicherungen, Hausverwaltungen, Energiekosten, den Löhnen auf dem Bau und auch damit, dass unsere Ansprüche an das Wohnen gestiegen sind.

Für die Mitbürger, denen das Wohnen absolut und objektiv zu teuer ist, gibt es Sozialwohnungen. Deren Erstellung ist besonders gut bei den Wohnbaugenossenschaften aufgehoben. Sie bauen oft auf städtischen Grundstücken in Erbpacht und müssen ihre Liquidität nicht für den Erwerb teurer Grundstücke belasten.

Für die Wohnbaugenossenschaften gibt es Gründe, solche Grundstücke auch mal zu erwerben. Sie erhalten dann einen Abschlag auf den Bodenrichtwert, das ist übliche Praxis in Ettlingen. Man könnte, so ein Vorschlag, den Abschlag an den Bau von Sozialwohnungen oder Flüchtlingsunterkünften binden. Das ist gut gemeint, in seiner Kleinteiligkeit und Kontrollierbarkeit aber eine Aufblähung der Bürokratie und des Verwaltungsaufwands. Besser, wir lassen es bei den bewährten Regelungen.

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Jugendgemeinderat

Konstituierende Sitzung

Die konstituierende Sitzung des 11. Ettlinger Jugendgemeinderats findet im Rahmen des Einführungswochenendes des Jugendgemeinderats am Freitag, den 06. Mai 2014, um 16:30 Uhr im Rathaus, Bürgersaal (1.OG), Marktplatz 2 statt.

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Sprechers/Sprecherin (gem. Zi. 3 Abs. 2 der Leitlinien)
3. Wahl des Stellvertreters/Stellvertreterin (gem. Zi. 3 Abs. 2 der Leitlinien)
4. Wahl des Vertreters/Vertreterin für das Kuratorium des Kinder- und Jugendzentrums Specht (gem. Ortsrecht (A22))
5. Ernennung des Schriftführers/Schriftführerin und dessen Stellvertreter/Stellvertreterin
6. Verschiedenes

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Ehrenamt ist Alltag

Mitte April ist in Berlin die vierte Untersuchung zum freiwilligen Engagement in Deutschland vorgestellt worden. Von den rund 31 Millionen Menschen, die sich auf die unterschiedlichste Weise freiwillig engagieren, sind die meisten in Vereinen und Verbänden zu finden. Offensichtlich sind prägende Erfahrungen in Kindheit und Jugend von erheblicher Bedeutung. Doch überraschend ist, dass immer noch viele langfristig dabei sind. So übt ein Drittel der Freiwilligen ihre Tätigkeit seit mehr als zehn Jahren aus. Die Motive der Engagierten sind vielfältig. Am häufigsten geben Ehrenamtler an, ihre Tätigkeit mache ihnen Spaß. Viele Menschen engagieren sich aber auch, um mit anderen zusammenzukommen oder um die Gesellschaft mitzugestalten. Außerdem lassen sich Qualifikationen und Lernerfahrungen erlangen. Knapp drei Viertel der Engagierten geben an, soziale Fähigkeiten erworben zu haben, über die Hälfte